

653  
Die Freudige Zuversicht/

Des Zwanzigsten Psalmes/

Wird

bey der glücklich erlebeten

**M**aths = **M**ahl

in Sittau/

den 23. August. M DC XCVI.

Allen

**V**ornehmen **M**it = **B**liedern/

Sonderlich

dem zum Fünfftenmahl erwählten

**H**rn. P R Æ S I D I

gewünscht und gesungen

vom

**C**HORO **M**MUSICO.



Sittau/ gedruckt bey Michael Hartmann.



I.



Wm̄ du Besegneter des  
Herrn/

Hier wohnet deines Va-  
tern Gott.

Der läst Sein Ahre nicht versperren/

Der ist dir gut vor allen Spott.

Wenn dich die Noth versucht/wenn dich  
die Last beschwert/

So giebet Er was dein Herze begehrt.

II.

Er wird zwar Jacobs Gott genennet:

Doch du bist auch sein Heiligthum.

So wol als er sein Zion kennet/

So wol ist er dein höchster Ruhm.

Denn welchen Jesus schon vor seinen

Freund erklärt/

Dem giebet er was sein Herze begehrt.

Er



## III.

Er wil dir Rath und Hülffe schenden/  
Und dieß sol deine Stärcke seyn.

Er wil auch an dein Opfer denden:  
Denn Iesus sprenget Fett hinein/  
Davon der süsse Kuch in Gottes Höhe  
fährt.

So giebet er was dein Herze begehrt.

## IV.

Nun du begehrt nach seinem Willen/  
Nichts als was dir befohlen ist.

Der wird den Anschlag schon erfüllen/  
Weil du nach dem begierig bist/

Was zu der Kirche dient/ und was die  
Stadt ernehrt/

Drum giebet Er was dein Herze be-  
gehrt.

Wolan



V.

Wolan wir treten hier zusammen/  
Und zünden auch ein Opfer an.  
Gott helff uns nur mit seinen Flamen/  
Damit es höher brennen kan.  
Biß deine Wolsahrt sich in unser Heil  
verkehrt/  
So giebet er was dein Herze begehrt.

VI.

Gott woll auch unsren Trink er-  
hören/  
Der manchen Schuß von nöthen hat.  
Er laß Ihn keine Noth versehen:  
Er mach Ihn starck in Rath und That.  
Denn welchen Gottes Guld der Bitte so  
gewährt/  
Der findet auch was sein Herze begehrt.

